

Presstext „Platzhalter“

Schön, dass Sie heute hier sind und aus Ihrem Alltag ausgebrochen sind! Endlich mal raus aus der Monotonie der Regelmäßigkeit. Sie sind der Tretmühle der Gleichförmigkeit für einen Abend entflohen! Herzlichen Glückwunsch! Aber Sie wissen, in zwei Stunden ist Ihr Ausflug ins Artistische Theater vorbei und dann geht es wieder ab in die Routine. Schade eigentlich. Oder schön?

Was würde eigentlich passieren, wenn man parallele Alltags-Realitäten plötzlich kreuzen würde? Was würde Ihr Nachbar sagen, wenn Sie einfach mal in seinem Bett schlafen? Und vielleicht seine Frau küssen? Wäre doch mal ganz abwechslungsreich!

Unsere „Platzhalter“-Protagonisten erfahren am eigenen Leib, wie es ist, wenn das Gegenüber ganz unverblümt in unsere alltägliche Routine platzt. Diese dreisten Grenzüberschreitungen bleiben nicht folgenlos: Aus den anonymen Parallelwelten entsteht ein spannungsgeladenes Mit- und Gegeneinander krasser Charaktere. Der Privatsphäre beraubt, beginnen die Figuren einen existentiellen Kampf um den Raum. Wer kann sich behaupten? Wer wird zum dominanten Sphärenkämpfer und wer bleibt unflexibler Platzhalter? Offensichtliche Manipulation und subtile Machenschaften lassen nicht lange auf sich warten, und so entwickelt sich die Egoistin schnell zur dominanten Herrscherin, die gnadenlos allen ihr Raumraster aufdrängen will. Dieser Machtanspruch mobilisiert die streitlustigen Zwillinge, den Schattenmann, das Partymäuschen und all die anderen: Mal spielerisch leicht, mal wild entschlossen lehnen sie sich erfolgreich gegen die auferlegte Zwangsstruktur auf. Aber was bleibt? Aufbruch in neue Sphären? Oder ein Rückfall in den Alltag?

Regie: Alexandra Selonke

Musik: Josephine Paschke, Nils Alf, Simon Bauer

Bühne: Markus Bitter

Darsteller: Almut Sarrazin, Cox Langer, Daniel Patschovsky, Ike Kluth, Jacky Youngung
Sebastian Kim, Jenny Patschovsky, Marlene Lehmann, Tim Schneider

Technik: Abrazzo Michael Blattmann

Presstext: Isabel Lezmi

Produktion: Atemzug e.V.